

Dieses Dorf denkt an seinen Karnevals-Nachwuchs

Rosenmontag wird in Niedereimer ganz bewusst dem karnevalistischen Nachwuchs gewidmet.

Wolfgang Becker

Arnsberg. Während andernorts die Konfetti-Reste zusammengefegt und die Kostüme fürs nächste Jahr im Kleiderschrank verstaut werden, dreht Niedereimer die Uhr noch einmal zurück – oder besser: nach vorn. Denn wenn die „großen“ Jecken langsam wieder im Alltag ankommen, gehört der Rosenmontag hier ganz bewusst dem karnevalistischen Nachwuchs.

Punktgenau um 14.38 Uhr öffnet sich am Montag, 16. Februar, die Tür zur Schützenhalle auf der Friedrichshöhe für zauberhafte Prinzessinnen, kraftvolle Super-



Der Kinderkarneval des TuS Niedereimer ist immer ein Erfolg für Kinder, Eltern, Oma und Opa
(von links): Carmen Sölken, Kirsten Pusch, Lena Rohde und Melle Bruchhage mit dem Plakat.

Wolfgang Becker / WP

helden, feurige Piraten und allerlei fantasievolle Gestalten. Der traditionelle Kinderkarneval steht an – ein Termin, der im Dorfkalender längst einen festen Platz hat. Organisiert wird das närrische Treiben

vom TuS-Niedereimer, dessen Team auch in diesem Jahr ein Programm auf die Beine gestellt hat, das sich sehen lassen kann.

Besonders schön: Auf der Bühne stehen vor allem Kinder aus dem

Ort – echte Niedereimer Eigengenwächse, die zeigen, was sie in den vergangenen Wochen geprobt haben. Verstärkung kommt aus der Nachbarschaft: Die Tanzgarden aus Uentrop haben ihr Kommen

zugesagt - inklusive der Tanzmariechen.

Klönen, Lachen und Zuschauen

Bei Waffeln, Kaffee und Kuchen bleibt Zeit zum Klönen, Lachen und Zuschauen. „Es wäre super, wenn viele Kinder kostümiert kommen, dann hätten wir echte Karnevalsstimmung“, sagt Carmen Sölken vom TuS-Niedereimer – und meint genau dieses bunte, fröhliche Miteinander, das den Kinderkarneval so besonders macht.

Der Eintritt ist bewusst familienfreundlich gehalten: Zwei Euro zahlen Kinder, drei Euro kostümierte Erwachsene, vier Euro Gäste ohne Verkleidung. Und wer kommt, tut sogar noch etwas Gutes: Der Erlös aus dem Kindereintritt geht in diesem Jahr an den AWO-Kindergarten „Kleine Eiche“ im Ort.